

„Die Gesellschaft braucht das Ehrenamt“

Erste Ehrenamtskarten wurden von Bürgermeister Stodollick übergeben

LÜNEN. Stolz sei er, sagte Hans Wilhelm Stodollick bei der Übergabe der ersten Ehrenamtskarten an engagierte Lüner Bürger: „Stolz, dass es in der Stadt viele Menschen gibt, die mehr tun, als ihnen das Pflichtenheft aufträgt.“

Seit Anfang Juli konnten ehrenamtlich Tätige, die mindestens 250 Stunden im Jahr ihr Amt ausüben, die Ehrenamtskarte beantragen. Mit ihr bekommen sie bei verschiedenen Projektpartnern jetzt Rabatte. Ursula Opiolka und Karl-Heinz Brinkmann vom Sozialverband VdK gehören zu den ersten 24 Lüner, die diese Karte am Montag vom Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick überreicht bekamen.

Für sie sind die 250 Stunden kein Problem. „Ich habe in diesem Jahr schon 67 Beratungen in etwa 320 Stunden durchgeführt“, sagt Brinkmann, der seit 2008 Vertreter der Behinderten und der Opfer von

Krieg und Gewalt ist und in dieser Funktion auch allgemeine Sozialberatungen durchführt. Auch Ursula Opiolka, seit 13 Jahren als Kassiererin sowie in der Mitgliederbetreuung und der Veranstaltungsorganisation tätig ist, erreicht die 250

Stunden locker. Die beiden Ehrenamtler wollen sich nun erst einmal informieren, was sie mit der Karte alles tun können. „Wofür wir sie letztlich nutzen, werden wir sehen“, sagt Brinkmann.

Neben Opiolka und Brinkmann

waren auch Ehrenamtler unter anderem von Kirchengemeinden, Sportvereinen sowie dem Lüner Hospiz-Verein unter den ersten Empfängern der Ehrenamtskarte.

In seiner Rede zu Beginn der kleinen Feierstunde im 14. Stock des Rathauses ging Bürgermeister Stodollick auch darauf ein, dass man für bürgerschaftliches Engagement immer auch etwas zurück bekommt – zwar kein Geld, aber Anerkennung. Und als Anerkennung von der Stadt nun eben auch die Ehrenamtskarte, die Lünen als dritte Stadt im Kreis Unna eingeführt hat.

„Die Gesellschaft braucht das Ehrenamt“, sagt Stodollick. Es verleihe einer Stadt erst ein menschliches Gesicht. Die Karte kann übrigens weiterhin beantragt werden. Die 24 am Montag ausgezeichneten Ehrenamtlichen sollen nur die Ersten gewesen sein. *matts*



Bürgermeister Hans Wilhelm Stodollick (3.v.l.) überreichte die ersten Ehrenamtskarten an engagierte Bürger wie Karl-Heinz Brinkmann (l.) und Ursula Opiolka (2.v.l.).

FOTO: SCHMIDT